

# Jahresrechnung im Überblick

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **131 (2022)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahresrechnung im Überblick.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss etwas besser als vorgesehen mit einem Aufwandsüberschuss von 0,1 Mio. Franken ab – dies trotz Einbussen wegen der Anfang Jahr noch stark spürbaren Pandemie und der allgemeinen Preissteigerungen infolge des Krieges in der Ukraine sowie der Energiekrise.

## Betriebsrechnung

in TCHF	2022	2021
Beiträge der öffentlichen Hand	33 099	32 235
Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung	19 079	19 641
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	5 082	4 050
Erhaltene Zuwendungen	879	901
<b>Betriebsertrag</b>	<b>58 139</b>	<b>56 827</b>
Personalaufwand	-25 432	-23 882
Sachaufwand	-13 615	-11 896
Unterbringungskosten	-19 079	-19 641
Abschreibungen	-434	-429
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-58 560</b>	<b>-55 848</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-421</b>	<b>979</b>
Finanzergebnis	9	-17
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-412</b>	<b>962</b>
Ertragssteuern	-31	51
<b>Ergebnis nach Ertragssteuern</b>	<b>-443</b>	<b>1 013</b>
Veränderung des Fondskapitals	296	-35
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Organisationskapital</b>	<b>-147</b>	<b>978</b>

Der Finanzierungsbeitrag des Bundes stieg im Berichtsjahr gemäss der Finanzplanung des Bundes auf 33,1 Mio. Franken. Die Beiträge der öffentlichen Hand beinhalten zudem den Standortbeitrag des Kantons Schwyz an den Betrieb des Forums Schweizer Geschichte Schwyz, einen Beitrag der Stadt Zürich für den Unterhalt einer Fläche städtischen Bodens und die Beiträge des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Umgebungsanlagen des Château de Prangins.

Die Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung haben sich aufgrund einer Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes um 0,5 Mio. Franken auf 19,1 Mio. Franken verringert. Die Kosten für die Unterbringung werden im Ertrag als Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung und im Aufwand als Unterbringungskosten ausgewiesen.

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen erholten sich dank den vor allem in der zweiten Jahreshälfte gestiegenen Eintrittszahlen auf gute 5,1 Mio. Franken. Die Zuwendungen betrugen 0,9 Mio. Franken und stammen von der Stiftung Willy G.S. Hirzel, der Gebert Rüt Stiftung, der Loterie Romande, der Fondation Etrillard, der AACP – Association des Amis du Château de Prangins, der Denkmalpflege des Kantons Graubünden, der GSK Consumer Health SA, der Freunde Landesmuseum Zürich und der Schwyzer Kantonalbank.

Der Personalbestand ist im Berichtsjahr 2022 gegenüber 2021 vorübergehend von 186 auf 196 Vollzeitstellen (FTE) angestiegen, dies hauptsächlich durch befristete Anstellungen für Ausstellungsprojekte und im Rahmen der Aufarbeitung von umfangreichen Sammlungsbeständen. Entsprechend sind die Personalaufwendungen mit 25,4 Mio. Franken im Berichtsjahr um 1,5 Mio. Franken höher ausgefallen.

Die Sachaufwendungen haben nach dem von Verschiebungen geplanter Wechsellösungen geprägten Vorjahr um 1,7 Mio. Franken zugenommen und sind mit 13,6 Mio. Franken wieder auf den Durchschnitt vergangener Jahren angestiegen. Ein effektives Kostenmanagement sorgte dafür, dass 0,6 Mio. Franken von den budgetierten Mitteln nicht beansprucht werden mussten.

Das Umlaufvermögen hat um 0,2 Mio. Franken zugenommen. Dies insbesondere wegen ausstehender Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich infolge der Aktivierung der Arbeitgeberbeitragsreserve 2022 sowie der Investitionen im Bereich der Sachanlagen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben wegen ausstehender Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,2 Mio. Franken zugenommen. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind aufgrund einer Anpassung der Rückstellungen für Treueprämien leicht gesunken.

Bei den zweckgebundenen Fonds im Fondskapital wurden dem Fonds «Dr. Karl Killer» 0,2 Mio. Franken für Ankäufe und dem Fonds «Peter Heinz Güttinger» 0,1 Mio. Franken für den Ausstellungsbau im Château de Prangins entnommen. In den Fonds «Allgemein mit Zweckbindung» wurden 0,8 Mio. Franken eingelegt, die im gleichen Umfang wiederverwendet wurden. Damit beläuft sich das Fondskapital neu auf 5,6 Mio. Franken. Das Organisationskapital setzt sich aus dem gebundenen und dem freien Kapital der öffentlich-rechtlichen Anstalt SNM zusammen: Beim gebundenen Organisationskapital wurden aus dem Fonds «Ausstellungen» 0,7 Mio. Franken für den Ausstellungsbau im Château de Prangins und aus dem Fonds «Dokumentation & Konservierung» 0,1 Mio. Franken entnommen. Aus den durch die Ergebnisverwendung freigewordenen Mitteln wurden dem gebundenen Organisationskapital 0,7 Mio. Franken zugewiesen, dieses beträgt damit neu 4,9 Mio. Franken (Vorjahr 5,0 Mio. Franken). Das freie Kapital hat sich um 0,1 Mio. Franken auf 0,8 Mio. Franken reduziert. Hieraus ergibt sich eine Organisationskapitalquote zum Jahresende von 37,7 Prozent (Vorjahr 40,6 Prozent).

## Bilanz

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen	12 753	12 574
Anlagevermögen	2 367	1 812
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>15 120</b>	<b>14 386</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3 356	2 145
Langfristige Verbindlichkeiten	512	547
Fondskapital	5 554	5 850
Organisationskapital	5 698	5 844
<b>Passiven</b>	<b>15 120</b>	<b>14 386</b>

**1** Bundesrat Alain Berset im Gespräch mit dem Holocaust-Überlebenden und Künstler Fishel Rabinowicz anlässlich der Vernissage von «Anne Frank und die Schweiz».

**2** Im Rahmen eines Wirtschaftstreffens besuchte die Präsidentin der Slowakei, Zuzana Čaputová, zusammen mit Bundespräsident Ignazio Cassis das Landesmuseum und die Installation «Arena für einen Baum» von Klaus Littmann (rechts). Empfangen wurden die exklusiven Gäste von Vizedirektor Markus Leuthard (links).

**3** Die Künstlerinnen Sandrine de Borman (links) und Patricia Laguerre während der Vernissage ihrer «Accrochage» im Château de Prangins.

**4** Kunsthistorikerin Bice Curiger im Gespräch mit Werner Oechslin, Kunsthistoriker, im Rahmen der Veranstaltungsreihe «History Talks» im Landesmuseum.

**5** Das Westschweizer Comedy-Duo Vincent Kucholl und Vincent Veillon traten bei der Eröffnung der neuen Dauerausstellung «Was ist die Schweiz?» auf.

**6** Thomas Stocker, Klimaforscher und Professor für Klima- und Umweltphysik, bei der Eröffnung der Ausstellung «Grönland 1912» im Forum Schweizer Geschichte Schwyz.

**7** Im Herbst beehrte Maha Chakri Sirindhorn, Prinzessin des Königreichs Thailand, das Landesmuseum mit einem Besuch. Sie wurde von Direktorin Denise Tonella durch die Ausstellungen geführt.